

NIEDERSCHRIFT Stadt Karlsruhe	Gremium:	9. Plenarsitzung Gemeinderat
	Termin:	03./04.03.2015, 09:00 Uhr
		öffentlich
	Ort:	Bürgersaal des Rathauses
	Vorsitzende/r:	Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

Auszug aus dem Protokoll

(...)

Antrag Nr. 93 (S. 198): Anhebung kommunaler Anteil städtischer Kitas von 20 % auf 30 % - Sachkosten (Die Linke)

Stadtrat Fostiropoulos (Die Linke): Der Antrag, den kommunalen Anteil der Kitas zu erhöhen, steht nicht im Gegensatz zu dem jetzigen Modell bzw. zu den jetzigen privaten Trägern. Es geht uns zum einen darum, dass wir natürlich mehr Tageseinrichtungen wollen. Es geht uns aber auch darum, dass die Stadt Karlsruhe eine kommunale Aufgabe nicht nur an Dritte abgibt, sondern selbst noch aktiver wird – zum einen, damit möglicherweise schneller Tageseinrichtungen eröffnet werden, aber auch, damit sie auch die Qualität und den Inhalt stärker mitbestimmen kann. Und da soll es quasi zu einer Art Qualitätswettbewerb kommen. Ich will es jetzt mal positiv wenden, ich will damit sagen, wir können kommunal Qualität vorsetzen und wollen natürlich auch, dass die Privaten mitgehen.

Es ist ein Stück weit eine Rekommunalisierung. Wir haben sehr viel privatisiert in dieser Richtung, und zum anderen ist es so, dass wir auch vom Land mehr Zuschüsse bekommen. Die Zahlen habe ich auch im Referat genannt, Frau Bürgermeisterin Luczak-Schwarz hat sie auch genannt. Wir hätten also gern den Anteil erhöht, indem wir zusätzliche schaffen und nicht die anderen abschaffen.

Das kostenfreie Kita-Jahr: Soll ich das gleich mit reinnehmen?

Der Vorsitzende: Ja, machen Sie mal.

Stadtrat Fostiropoulos (Die Linke): Wir haben ja schon viel über kostenfreie Kitas diskutiert, und bisher gab es immer sehr viel wohlwollende Zustimmung, aber Ablehnung im Antrag. Jetzt geht es darum zu sagen: Können wir nicht mindestens mit einem Kita-Jahr anfangen? Andere machen es ja auch in Deutschland. Ich will jetzt gar nicht die anderen Länder in der EU aufzählen. Die Beträge, die die Stadt genannt hat, sind von der Größe her nicht die Welt, um mal so etwas zu tun. Und wenn das Land irgendwann sagt, ich übernehme die Kosten, wir machen das landesweit – prima, dann werden die Kosten übernommen. Aber lassen Sie uns doch einmal in einem Punkt nach vorne gehen – ein Jahr wenigstens beitragsfrei.

Der Vorsitzende: Auf Vorschlag des Antragstellers nehme ich den Antrag Nr. 94 mit dazu. Es sind beide Anträge aufgerufen.

(...)